

Oktober 2024

Samstag, 5.10.:

Die Lichterprozession zum Mariahilferkreuz anlässlich des Rosenkranzfestes fällt dem Schlechtwetter zum Opfer und wird in der Kirche abgehalten.

Sonntag, 6.10.:

PAss i.R. Michael Ledwinka feiert einen Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung, da in Maria Ponsee Erntedank gefeiert wird.

Donnerstag, 17.10.:

Zur Vorbereitung der Familienmesse kommen sehr viele Kinder, das Vorzeigeland ist Madagaskar und da gibt es vieles zu entdecken, was ganz anders ist wie bei uns.

Sonntag, 20.10. – Weltmissionssonntag:

Die Familienmesse am ist sehr gut besucht, Pfarrer Sanocki erwähnt das bei seinen Schlussworten sehr bewusst und wie sehr er sich über eine volle Kirche und die vielen Kinder freue. Die Kinder stellen Madagaskar in all seinen geographischen und sozialen Besonderheiten vor und gestalten sehr aktiv mit.



Nationalfeiertag, 26.10.:

Die Messe zum Nationalfeiertag steht ganz im Zeichen der Danksagung an alle Helferinnen und Helfer in der Zeit der Hochwasserkatastrophe. Auch die sieben Feuerwehren der Marktgemeinde sind eingeladen und erhalten für ihren intensiven Einsatz Standing Ovations. Bürgermeisterin Marion Török bedankt sich bei ihnen nicht nur mit sehr persönlichen Worten, sondern auch mit Urkunden und Foto-Collagen. Und dann überreicht sie Pfarrer Mag. Kazimierz Sanocki zum 30jährigen Priesterjubiläum und zu seinem 25jährigen Wirken in der Pfarre den Ehrenring der Marktgemeinde in Silber, quasi zur Silbernen Hochzeit.

Auch die Pfarre ehrt ihren Pfarrer zu dessen Jubiläen, vertreten durch PGR und PKR. PAss Barbara Berger meint, die bei solchen Anlässen üblichen Geschenke – liturgische Gewänder – hätten im Schrank der Sakristei keinen Platz mehr. Deshalb habe man sich für eine eigens in Auftrag gegebene Ikone mit dem Bild des Hl. Kazimierz entschieden, die von Johannes Craia (Pastoralassistent in der Steiermark) gemalt bzw. korrekt ausgedrückt „geschrieben“ wurde. Gesegnet wurde sie von den Pfarrgemeinderätinnen anlässlich einer Sitzung.

Pfarrer Sanocki bedankt sich bei allen für die Feier, die Geschenke und die ehrenden Worte und verspricht, eine Gedenktafel anfertigen zu lassen, die an dieses Hochwasser erinnern soll. Dazu wird ein Metallkreuz restauriert, das er beim Entrümpeln im Sperrmüll an einer Straße gefunden hat. Und er vergisst nicht zu erwähnen, dass er nun schon ein paar Wochen länger in Zwentendorf ist als sein Vorgänger. Und dass er sehr gerne in und für die Pfarre da ist, da das Miteinander einfach sehr gut funktioniert. Sonst wäre schon längst weg.

Die Feier klingt nach einem Gruppenfoto vor der Kirche bei einer Agape im Gemeindehof aus, zu der die Marktgemeinde eingeladen hat.

Etliche Klingelbeutel der letzten Wochen wurden für den Sozialfonds für Hochwasseropfer gespendet, insgesamt kamen dabei Euro zusammen.





Donnerstag, 31.10.:

Die Dorfmesse in Dürnröhr muss leider verschoben werden, Pfarrer Sanocki ist erkrankt.